

DER RISOUD-WALD

Faszinierend durch seine Unermesslichkeit, ist der Risoud-Wald bekannt für sein Resonanzholz und seine Begegnung mit der Geschichte. Ein Ruhepol im Sommer wie im Winter.

Mit seinen 2'200 Hektar ist der Risoud die grösste Waldkette Europas. So zieht er sich ungefähr 15 km über die gesamte Westseite des Vallée de Joux und bildet die natürliche Grenze zu Frankreich. Seine Fläche, seine Dichte und seine geografische Lage sind die Quelle von zahlreichen Mythen und Legenden über ihn.

Manche Geschichten sind wirklich wahr: während des 2. Weltkrieges waren die Bäume des Risoud-Waldes Zeugen und Komplizen von Widerstandshandlungen. Die Grenze war hier durchlässiger, da schwierig zu überwachen. Tatsächlich handelt es sich um eine einfache Trockensteinmauer, die sich durch das Herz des Waldes schlängelt. Die Aktivitäten der Schmuggler des Risoud, einer Gruppe von Freunden, die sich aus Schweizern und Franzosen zusammensetzte, erlaubten es, wichtige Information unter anderem für den Nachrichtendienst der Schweizer Armee und die englische Botschaft zu übermitteln. Sie haben ebenfalls vielen Flüchtlingen geholfen, die Schweiz zu erreichen, um vor dem Krieg zu fliehen und der Deportation zu entkommen.

Hauptsächlich von Fichten bewachsen, birgt der Risoud-Wald einige Bäume einer seltenen Perfektion mit Qualitäten, die von den Saiteninstrumentenbauern der ganzen Welt gesucht werden. In der Tat schätzen die Experten, dass ein Baum auf zehntausend den Kriterien entspricht, die nötig sind, um als Resonanzholz zu dienen.

Dieser lokale Reichtum wird ganz speziell von der Firma JMC Lutherie in den Vordergrund gestellt mit seinem „Saiteninstrumentenbau des 21. Jahrhunderts“.

Ein sehr weites Netz von Fusswegen erlaubt es, die Ruhe des Risoud-Waldes zu geniessen und seine vielen Waldhütten zu entdecken. Unter den Wandermöglichkeiten lässt der didaktische Pfad des Mas de Grandes Roches, welcher seinen Anfang an der Waldhütte Apollo nimmt, mehr über die Tier- und Pflanzenwelt des Risoud erfahren.

Es wird wärmstens empfohlen, sich mit einer Karte 1:25000 auszurüsten, um sich besser im Risoud-Wald zu orientieren. Manche Hütten sind öffentlich zugänglich. Hier gilt die Regel: „Wer zuerst kommt, mahlt zuerst“, denn es ist keine Reservierung möglich.

Für die Liebhaber des Mountainbikens ist die lokale Route SuisseMobile Grand Risoud Bike 995, welche ganzheitlich für Zweiräder ausgestattet ist, unumgänglich.

Im Winter sind 2 Sektoren des Risoud-Waldes für das Skilanglaufen und das Schneeschuhwandern aufbereitet: Der Sektor zwischen Le Lieu und Les Charbonnières, sowie die Thomassette, oberhalb von Le Brassus, zukünftiger Gastgeber der olympischen Jugendspiele 2020.